



PRESSEMITTEILUNG

24. MÄRZ 2022

Neue Ausstellung ab 29. März

# SAMMLERAUGE. DAS SUBJEKTIVE ZUM PRINZIP GEMACHT.

29. März bis 25. September 2022

Die Kunst von Fritz Koenig im Dialog mit Meisterwerken namhafter Privatsammlungen

Landshut, 24. März 2022 – Die aktuelle Ausstellung „SAMMLERAUGE. DAS SUBJEKTIVE ZUM PRINZIP GEMACHT“ entspricht dem besonderen Facettenreichtum von Fritz Koenigs Werk. Denn nicht nur seine bildhauerischen Arbeiten sondern auch seine Zeichnungen forderten und begeisterten Sammler zeitgenössischer Kunst von Anfang an. Ihre Sammlungen sind Spiegel dieser Auseinandersetzung mit Koenigs Werk.

**Gezeigt werden künstlerische Arbeiten aus namhaften Privatsammlungen**, die in den Jahren 1958 bis 2019 entstanden sind und somit die Position von Fritz Koenig indirekt und direkt erstmals im Umfeld anderer Künstler am speziellen Ort des KOENIGmuseums.

**Kuratorischer Ansatz der Ausstellung** ist es, die individuelle Ausrichtungen privater Sammlungen in einem übergeordneten Sinn zusammenzufassen und damit Fritz Koenigs Schaffen in einen adäquaten Kontext zu stellen.

Zugleich soll die Ausstellung für Besuchende einen erkennbaren und erlebbaren Bezug mit anderen bedeutenden Kunstpositionen aus der Zeit von Fritz Koenig und bis heute schaffen und zeigen, wie die Kunstwerke miteinander korrespondieren.

**KOENIGmuseum – AM PRANTLGARTEN 1 – 84028 LANDSHUT**

Ausgewählt wurde jeweils eine Koenig-Arbeit sowie ein weiteres Werk eines anderen Künstlers aus bedeutenden Privatsammlungen profilierter Sammler.

Denn das konzeptionell verankerte und sammlerisch definierte Zusammenstellen von Werken offenbart die besondere Kraft und Qualität dieser und unterstreicht die Typik einzelner Arbeiten. Die korrespondierende und dialogische Beziehung zwischen Arbeiten verschiedener Künstler lässt eine Interaktion ganz eigener Art entstehen. Dafür verantwortlich und gestaltend tätig ist das „Sammlerauge“ – eben die spezifische Wahrnehmung und Auswahl des künstlerischen Werkes und das folgende Setzen in einem Gesamtzusammenhang. Der subjektive Ansatz der Auswahl wird zum gestaltenden Prinzip.

**Gezeigt werden Werke von** Kenneth Armitage, Willi Baumeister, Max Beckmann, Cosima von Bonin, Eduardo Chillida, Rupprecht Geiger, Gotthard Graubner, Bettina Dittmann, Marino Marini, Wasa Marjanov, Henry Moore, Pierre Soulages, Rainer Wölzl.

**Aus den Sammlungen** Die Neue Sammlung – The Design Museum. Sammlung Katrin Basiner; Sammlung Rolf u. Irene Becker; »Der bewohnte Garten, Pulheim, Deutschland«; Sammlung Eckbert von Bohlen und Halbach, München; Sammlung Hans-Christoph von Mosch; Privatsammlung Landshut; Sammlung Schaub, Landshut; Leihgabe aus Privatbesitz im Schloßmuseum Murnau, Sammlung Heinrich Graf v. Spreti; Wittelsbacher Ausgleichsfonds München (aus der Sammlung Prinz Franz von Bayern) sowie weitere private deutsche Sammlungen.

### **Studioausstellungen**

Zeitgenössische Künstler nehmen in ihren Arbeiten Bezug auf das Werk von Fritz Koenig. Das KOENIGmuseum zeigt Arbeiten der Belgier Vincent Scheers und Vincent Vandaele – inspiriert von Fritz Koenigs außer gewöhnlicher Beziehung zu seinen Araberpferden. Die Absolventen der Akademie der Bildenden Künste München wurden durch Wunderkunst ausgewählt.

### **Wissenschaftlich-künstlerische Projektleitung & Kuratation**

Dr. Alexandra v. Arnim Leiterin KOENIGmuseum

### **Ausstellungskonzept und Kuratation**

Katharina Keller

### **Social Media**

Noemi Frattini

### **Studioausstellungen Kuratation**

Mon Muellerschoen und Dr. Susanne Söllner

### **Über Fritz Koenig und das KOENIGmuseum**

**Fritz Koenig** gilt als der bedeutendste deutsche Bildhauer der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Einer breiten Öffentlichkeit wurde er durch seine Skulptur „Große Kugelkaryatide New York“ bekannt, die während der Terroranschläge auf das World Trade Center stark beschädigt wurde und heute als Mahnmal von 9/11 in New York wieder aufgestellt ist. Diesem Werk und seiner Geschichte widmete das KOENIGmuseum in Landshut im Jahr 2021 die Ausstellung „9/11 und die Koenig Kugel“.

Das **KOENIGmuseum** in Landshut beherbergt das Werk und die Sammlungen von Fritz Koenig, die er 1993 in die Fritz-und-Maria-Koenig-Stiftung eingebracht hat. Damit sorgte er nicht nur für eine weitere Präsenz seiner Skulpturen, vielfältigen Arbeiten und Werke seiner eigenen Sammlung, sondern schuf eine Grundlage für die Begegnungen mit künstlerischer Weltsicht und Ausformulierung.

### **Weitere Informationen**

www.koenigmuseum.de  
alexandra.arnim@landshut.de  
Tel. +49 871 89021  
Mobil. +49 151 15398530

### **Eintritt frei!**

Öffnungszeiten: Dienstag mit Sonntag von 10 bis 17 Uhr